

30.09.2004 – 09:44 Uhr

Magna schliesst Übernahme von New Venture Gear ab

Aurora, Kanada (ots/PRNewswire) -

Magna International Inc. (TSX: MG.A, MG.B; NYSE: MGA) hat die Übernahme der weltweiten Geschäftsbereiche von New Venture Gear, Inc. ("NVG"), einer 100%igen Tochtergesellschaft der DaimlerChrysler Corporation, abgeschlossen. Wie am 17. Mai 2004 angekündigt, geht die Transaktion mit der Erschaffung eines neuen Joint Ventures namens New Process Gear, Inc., einher, das zu Beginn zu 80% im Besitz von Magna und zu 20% im Besitz der DaimlerChrysler Corporation sein wird. Das Unternehmen betreibt eine Produktionsstätte in Syracuse im US-Bundesstaat New York. Im September 2007 übernimmt Magna die Anteile der DaimlerChrysler Corporation an New Process Gear, Inc. Die Transaktion beinhaltet ausserdem die Übernahme bestimmter anderer Vermögenswerte von NVG in den USA und Europa durch Magna, darunter eine Produktionsstätte in Roitzsch, Deutschland, und ein Forschungs- und Entwicklungszentrum sowie ein Vertriebsbüro in Troy, Michigan. Die Kartellämter sowohl in den USA als auch in Europa haben kürzlich ihre Zustimmung gegeben. Darüber hinaus stimmten gestern beide Tarifvertragsparteien der UAW einer neuen kollektiven Tarifvereinbarung zu. Der Kaufpreis für 100% des NVG-Geschäfts beträgt ca. 431 Millionen US-Dollar, unter Vorbehalt von Anpassungen nach Abschluss.

In Verbindung mit der oben genannten Transaktion gab Magna ungedeckte Nullkuponanleihen für einen Gesamtausgabebetrag von 365 Millionen kanadischen Dollar und einen Gesamtwert bei Ablauf in Höhe von 415 Millionen kanadischen Dollar aus. Die Anleihen wurden in Kanada auf Basis einer gedeckten Privatplatzierung verkauft.

Frank Stronach, Chairman und vorläufiger Chief Executive Officer von Magna, sagte hierzu: "Wir freuen uns, diese wichtige Transaktion abzuschliessen und heissen über 3.800 neue Mitarbeiter, einschliesslich der über 3.500 in Syracuse, New York beschäftigten Kollegen, in der Magna-Familie willkommen. Wir begrüssen auch die gute Zusammenarbeit mit den örtlichen und staatlichen Behörden in New York. Mit einer starken Fertigungs- und Entwicklungspräsenz in Syracuse und in Europa, ausgezeichneten Technologien und einer qualifizierten und motivierten Belegschaft haben wir eine solide Basis, auf der wir unser drivetrain-Geschäft in den nächsten Jahren vorantreiben können."

Magna ist der weltweit vielseitigste Kfz-Zulieferer. Das Unternehmen entwirft, entwickelt und produziert Kfz-Systeme, Baugruppen, Module und Komponenten, konstruiert und montiert aber auch komplette Kraftfahrzeuge, vor allem zum Verkauf an Originalhersteller (OEMs) von PKWs und Kleinlastern in Nordamerika, Europa, Mexiko, Südamerika und Asien. Magna stellt unter anderem folgende Produkte her: Komponenten, Systeme und Module für Innenausstattung, Türen und Klappen über Intier Automotive Inc.; seitens Cosma International Metallkarosseriesysteme, Komponenten, Baugruppen und Module; über Magna Donnelly Aussen- und Innenspiegel- und moderne Glassysteme; über Decoma International Inc. Instrumententafeln, Front- und Heckmodule, Plastik-Karosserieteile, Komponenten und Systeme für Aussenverzierung, Umwelt- und Dichtungssysteme, Dachmodule und Beleuchtungskomponenten; über Tesma International Inc. verschiedene Motor-, Getriebe- und Kraftstoffsysteme und Komponenten; eine Vielzahl an Fahrwerkkomponenten über Magna Drivetrain; sowie Konstruktion und Montage ganzer Fahrzeuge über Magna Steyr.

Magna beschäftigt ca. 81.000 Mitarbeiter in 217

Fertigungsbetrieben und 49 Produktentwicklungs- und Technologiezentren in 22 Ländern

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise Aussagen, die, so weit sie nicht historische Fakten wiedergeben, "Forward-looking Statements" bzw. prognoseartige Aussagen im Sinne anwendbarer Wertpapiergesetze sind. Zu den prognoseartigen Aussagen zählen möglicherweise finanzielle und andere Vorhersagen sowie Aussagen über unsere zukünftigen Pläne, Ziele und wirtschaftlichen Leistungen sowie die Annahmen, die dem oben Genannten zugrunde liegen. Jegliche prognoseartigen Aussagen beruhen auf unseren Annahmen und Analysen, die unter Berücksichtigung unserer Erfahrung und unserer Wahrnehmung historischer Trends, aktueller Bedingungen und voraussichtlicher zukünftiger Entwicklungen sowie sonstiger Faktoren erfolgen, von denen wir meinen, dass sie unter den Umständen angemessen sind. Es gibt jedoch eine Anzahl von Risiken, Annahmen und Unwägbarkeiten, durch die es fraglich werden kann, ob die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen mit unseren Erwartungen und Vorhersagen übereinstimmen. Diese Risiken, Annahmen und Unsicherheiten sind grundsätzlich an die Risiken im Zusammenhang mit der Automobilindustrie gebunden und schliessen die Themen ein, die im beigefügten Lagebericht der Geschäftsleitung und der Analyse der Betriebsergebnisse und der finanziellen Lage erwähnt werden. Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass eine detailliertere Darstellung der Risiken, Annahmen, Unsicherheiten und anderen Faktoren in unserem bei der Canadian Securities Commissions eingereichten Annual Information Form sowie in unserem bei der US-Börsenaufsicht, der "United States Securities and Exchange Commission", eingereichten Jahresbericht in Formblatt 40 F und nachfolgenden Akten, zu finden ist. Bei der Bewertung prognoseartiger Aussagen sollten die Leser insbesondere die verschiedenen Faktoren beachten, durch die sich die tatsächlichen Ereignisse bzw. Ergebnisse wesentlich von dem Ausgesagten unterscheiden können. Wir haben nicht die Absicht, noch übernehmen wir eine Verpflichtung, zur Aktualisierung oder Überprüfung von prognoseartigen Aussagen, um auf nachfolgende Informationen, Ereignisse, oder Ergebnisse bzw. Umstände zu reagieren, sofern dies nicht durch anwendbare Wertpapiergesetze gefordert ist.

Pressekontakt:

Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Louis Tonelli unter +1(905)-726-7035

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001452/100480260> abgerufen werden.